WORUM GEHT'S?

- Amazon ist einer der größten Profiteure der Corona-Krise
- Der Konzern hat seine Gewinne in diesem Jahr verdreifacht
- Die Arbeitsbedingungen sind unzumutbar:
  - Behinderung der Zusammenarbeit mit Gewerkschaften
  - Unmenschliche Behandlung der Beschäftigten
  - Zu wenig Sicherheits- und Gesundheitsschutz

WAS KANN ICH TUN?

➔ Schreibeeine E-Mail an Jeff Bezos ab dem 27.11. („Black Friday"), spätestens bis zum 31.12.2020

➔ Adresse: jeff@amazon.com

Vorschläge für die E-Mail:

- Je personalisierter und individueller, desto besser (auch im Betreff)
- Auf Englisch oder Deutsch
- Füge die Amnesty-Forderungen ein

AMAZON MUSS LIEFERN !

UNTERSTÜTZE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN MIT EINER E-MAIL AN JEFF BEZOS

FORDERUNGEN VON AMNESTY INTERNATIONAL:

- Amazon darf Gewerkschafts-Aktivitäten auf keinen Fall abstrafen oder unterdrücken
- Amazon verpflichtet sich zu nachhaltigen Verbesserungen bezüglich Gesundheits- und Sicherheitsstandards, Gehältern sowie Lohnfortzahlung im Krankheitsfall
- Amazon verpflichtet sich, die unterschiedlichen Schutzstandards für Festangestellte und denjenigen, die als Zeit- und Leiharbeitnehmer_innen sowie als Fahrer_innen für den Konzern arbeiten, zu beseitigen.

MEHR INFOS:

www.instagram.com/amnesty_gewerkschaften

www.facebook.com/amnesty.gewerkschaften

www.twitter.com/AI_gewerkschaft

Eine Aktion der Amnesty Themen-Koordinationsgruppe Gewerkschaften

AMNESTY INTERNATIONAL